

# hausdurchsuchung

## WAS TUN?

1. Die Polizei steht vor der Türe. Lass die Türe zu oder schliesse gegebenenfalls ab.
2. Bewahre Ruhe.
3. Hole dir Support! Rufe eine Person an, wenn die Tür noch zu ist. Eine Vertrauensperson darf dabei sein. Grundsätzlich muss die Polizei warten, bis die Vertrauensperson anwesend ist.
4. Schalte dein Handy aus.
5. Die Polizei steht vor der Tür:
  - Frage sie, gegen wen sich die Hausdurchsuchung richtet.
  - Frage sie, was der Grund ist.  
Verlange einen schriftlichen
  - Durchsuchungsbefehl. In dieser muss auch angegeben sein, was genau gesucht wird und für welche Räume/Wohnung sie ausgestellt wurde. Andere Räume als angegeben dürfen nicht durchsucht werden.
6. Widersprich ausdrücklich der Durchsuchung (am besten vor Zeug\*innen).
7. Du darfst bei der Durchsuchung selbst anwesend sein.
8. Achte darauf, dass sie - wenn überhaupt - nur die Räume durchsuchen, die bewilligt sind und aufhören, wenn sie gefunden haben, was sie suchen. Du hast die Möglichkeit einen bestimmten gesuchten Gegenstand der Polizei auszuhändigen und so die Hausdurchsuchung abzuwenden.
9. Mit Fotos, Video etc. die Durchsuchung dokumentieren.
10. Keine Aussagen machen! Keine Gespräche mit den Beamt\*innen! Auch Zeug\*innen müssen vor Ort ohne Anwalt\*in keine Aussagen machen.
11. Nach der Hausdurchsuchung:
  - Gedächtnisprotokoll schreiben
  - Antirep Strukturen kontaktieren
  - Bedenke, dass Abhörtanlagen angebracht worden sein könnten.

# hausdurchsuchung

## WAS DU UND DEINE MITBEWOHNER\*INNEN JETZT SCHON TUN KÖNNT?

- 1.** Die Wohnung sauber halten: Protokolle, Texte, Telefonnummern auf Papier entsorgen; Laptops, Handys und andere Endgeräte verschlüsseln und gute Passwörter verwenden; möglichst keine Aktionsmaterialien zu Hause lagern.
- 2.** Namensschilder an den Zimmertüren in WG's anbringen. Das macht insofern Sinn, als dass nicht einfach alle Räume durchsucht werden können, wenn es nur eine Bewilligung für das Zimmer einer konkreten Person gibt.
- 3.** Das private Handy nicht vor der Polizei entsperren: entsperrte Endgeräte sind für Nachforschungen besonders spannend! Am besten ihr habt ein Zusatzhandy ohne gespeicherte Daten bereit, von dem eine Vertrauensperson angerufen werden kann.